

MODUL 2

Bewerben in einer digitalen Arbeitswelt

Anhang 8 - Sieben Schritte zur Video-Lebenslauf-Erstellung

Schritt 1 - Erstelle einen Plan, bevor du filmst und entscheide dich für ein Format

Bevor du mit dem Filmen beginnst, solltest du dir vor Augen führen, was die Stellenausschreibung von dir verlangt und wie du dich per Video am besten in Szene setzen kannst. Der Gedanke an eine Video-Bewerbung kann erstmal abschreckend wirken: Dies beinhaltet nicht nur was du sagst, sondern auch wie du vor der Kamera wirkst sowie die damit verbundenen technischen Aspekte.

Mit ein wenig Planung kannst du jedoch einen professionell wirkenden Video-Lebenslauf erstellen, der einen bleibenden Eindruck hinterlässt. In den meisten Bereichen reicht hierfür ein einfaches Video aus, das zuhause per Handy oder Computer aufgenommen wurde. In anderen Gebieten eignet sich eher ein visuell kreatives Video, in dem du nicht zu sehen bist, sondern deine Fähigkeiten für dich sprechen lässt. Überlege daher gut, welches Format sich für dich am besten eignet.

Fühle dich wohl, in eine Kamera auf deinem Handy oder Computer zu sprechen oder wäre es für dich einfacher, wenn ein Freund oder eine Freundin ein Interview mit dir führt? Oder wie wäre es mit einer Slideshow mit deiner Stimme aus dem Off (Voiceover-Aufnahme)? Eine weitere Möglichkeit ist ein selbsterstelltes Video mit dem kostenlosen Tool ‚Powtoon‘. Damit kannst du ganz einfach dein eigenes, kreatives und professionelles Erklär-Video erstellen. Sei kreativ und wähle eine Option, mit der du dich wohlfühlst.

Schritt 2 - Schreibe dein Skript

Behalten im Hinterkopf, dass potenzielle Arbeitgebende sich nicht jede Video-Bewerbung von vorne bis hinten ansehen können. Daher solltest du so schnell wie möglich einen guten Eindruck von dir vermitteln. Versuche dabei, die Länge des Videos unter einer Minute zu halten (max. drei Minuten).

Fange damit an, dich mit einem überzeugenden Statement, deinem individuellen Elevator Pitch, vorzustellen: Warum bist du die beste Person für den Job? Danach kannst du detaillierter auf deine Berufserfahrung und Qualifikationen hinweisen. Was du in diesem Rahmen berücksichtigst, kommt ganz auf die jeweilige Stelle und den Bereich an, sollte aber die folgenden Aspekte enthalten: Deine messbaren Erfolge; Deine Fähigkeiten und Berufserfahrung, zugeschnitten auf die Stelle, auf die du dich bewirbst; wenn es angemessen ist, kannst du auch ein bisschen Persönlichkeit und diskreten Humor einfließen lassen.

Anstatt frühere Positionen und Verantwortlichkeiten aufzulisten, kannst du dich auch dazu entscheiden, die Gelegenheit zum Teilen eines Erlebnisses oder einer persönlichen Einstellung bzw. Qualität zu nutzen, die auf einem Lebenslauf nicht so sehr zur Geltung kommen würden. Nutze hier die Möglichkeit des Storytellings. Eine Bewerberin hat beispielsweise als „besondere Fähigkeit“ am Ende ihres Lebenslaufs angegeben, „Anführer bei Fahrradausflügen“ zu sein. Ihr Video war entsprechend auf diesen Hintergrund ausgerichtet und verdeutlichte durch Fotos und Erzählungen, d.h. mittels anschaulicher Erfahrungen, dass sie eine energetische Führungsperson ist, eine Gemeinschaft aufbauen und im Team arbeiten kann. Dies war genau das, wonach Arbeitgebende suchen und sie wurde daher eingestellt.

Schritt 3 - Probe und vermeide, direkt vom Skript abzulesen

Sobald du dir im Klaren darüber bist, welche Aspekte du abdecken möchtest, lege dir deine Hauptpunkte zurecht und notiere dir unmissverständliche Wege, wie du diese überbringen willst. Ideen rechtzeitig aufzuschreiben, fördert Absicht und Klarheit. Es sollte jedoch nicht so wirken, als

liest du direkt vom Skript ab. Proben daher so lange, bis du dich absolut wohl und sicher fühlst. Achte darauf, deutlich und langsam zu sprechen, lächle und lasse deine Persönlichkeit hervorscheinen. Sei dir auch deiner Körpersprache bewusst. Da du dich offen und selbstbewusst präsentieren willst, solltest du es vermeiden, deine Arme zu verschränken oder auf der Stelle zu rücken. Halte Augenkontakt, indem du die Kamera wie eine Person während eines persönlichen Gesprächs adressierst.

Die Wahl deiner Kleidung sollte der Stelle entsprechen, für die du dich bewirbst und so ausfallen, wie du dich in einem Bewerbungsgespräch präsentieren würdest.

Schritt 4 - Drehe dein Video

Drehen Sie ein paar Testdurchläufe, um sicherzustellen, dass das Video scharf und durch Lautsprecher und Kopfhörer hörbar ist. Reduzieren Sie Hintergrundgeräusche und wählen Sie ein gut ausgeleuchtetes Umfeld. Filmen Sie nicht in Richtung eines Fensters. Nutzen Sie dieses lieber als eine natürliche, seitliche Lichtquelle. Fokussieren Sie die Kamera auf Ihr Gesicht, richten Sie diese aber nicht zu nah auf Sie und filmen Sie so viele Einstellungen wie nötig, um die richtige zu finden. Dabei kann sich die Hilfe eines Freundes oder einer Freundin sowohl für die Aufnahmen als auch eine alternative Perspektive als unbezahlbar erweisen.

Schritt 5 - Bearbeite dein Video

Falls du das Video eigenständig bearbeitest, kannst du auf die entsprechende vorinstallierte Software deines Computers zurückgreifen oder ein anderes kostenloses Bearbeitungsprogramm ausprobieren. In der Regel ist deren Bedienung intuitiv und einfach. Stößt du dennoch auf Probleme, gibt es eine Vielzahl an YouTube-Tutorials, die dir helfen können. Bedenke, dass dies für Anfänger eine zeitaufwändige Aufgabe sein kann. Vermeide daher, zu viele Grafiken oder Animationen einzubauen. Ein Titel mit deinem Namen und Kontaktdaten ist ebenfalls eine gute Idee. Dein Ziel sollte darin liegen, ein stimmiges Video zu erstellen. Erinnerung daran, dass deine beruflichen Fähigkeiten, deine Persönlichkeit und kreative Präsentation beurteilt wird, nicht dein Geschick in der Video-Bearbeitung.

Schritt 6 - Schau dir dein Video an

Du solltest dir dein Video ansehen und mögliche Fehler entdecken. Denk auch darüber nach, das Video von einem*r engen Freund*in oder Mentor*in vor dem Versenden prüfen zu lassen. Ein ungetrübter Blick kann helfen, Fehler oder Eigenarten zu identifizieren, die du selbst eventuell übersehen hast. Ein nicht zu unterschätzender Aspekt der Video-Bewerbung liegt im Grad der Kontrolle, den diese ermöglicht. Falls eine Aufnahme nicht gelingt, lösche diese einfach. Die Situation entspricht einem Bewerbungsgespräch abzüglich potenzieller Pannen sowie der Chance, einen fantastischen ersten Eindruck zu vermitteln. Zusätzlich kannst du dir so viel Zeit wie nötig nehmen, um es gut umzusetzen.

Schritt 7 - Reiche deine Video-Bewerbung ein

Sobald du dein Video in einem geläufigen Format wie MOV, MP4 oder AVI gespeichert hast, kannst du es am einfachsten bei YouTube oder Vimeo hochladen, um es mit potenziellen Arbeitgebern zu teilen. Dabei kannst du das Video entweder privat halten (sodass nur Personen mit einem Link Zugriff darauf haben) oder öffentlich machen. Falls du dich dazu entscheidest, das Video zu veröffentlichen, nutze angemessene, allgemeine Tags wie „Video-Lebenslauf“ oder Video-Bewerbung“ sowie solche, die deiner Stelle entsprechen (z. B. „Vertriebsleiter Lebenslauf“).

License note: Wenn nicht anders angegeben, ist dieses Dokument zur freien Verwendung unter den Creative Commons Attribution-ShareAlike: Verteilung von abgeleiteten Werken nur unter einer Lizenz, die identisch ("nicht restriktiver") mit der Lizenz ist, die das ursprüngliche Werk regelt (CC BY-SA 4.0). Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>. Logos sind von der kostenlosen Lizenzierung ausgeschlossen.

Disclaimer: Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.